



Das Alevitentum

Die Aleviten sind eine in der Türkei und den Nachbargebieten verbreitete Religionsgemeinschaft. Sie werden dort vom Mehrheitsislam als muslimisch angesehen. Sie selbst verstehen sich als eigene Religion und berufen sich auf ältere mystische Traditionen im Vorderen Orient.

Aleviten versammeln sich nicht in »Moscheen«, sondern haben eigene Versammlungshäuser. Das türkische Wort dafür ist *cem evi*. In diesen Cem-Häusern gibt es keine Trennung nach Geschlechtern. Alevitische Frauen tragen weder Schleier noch Kopftuch. Zentrales Ritual der Aleviten ist das Cem-Ritual, bei dem die mystische Vereinigung von Gott und Mensch im Zentrum steht. Dabei spielt die Musik wichtige Rolle, die auf der anatolischen Langhalslaute vorgetragen wird, der Saz.



^

Nürnberger Cem-Haus

In Deutschland leben nach Schätzungen ca. 500.000 Aleviten, deren Familien im Zug der Arbeitsmigration der 1960er Jahre nach Deutschland kamen und blieben. Die Alevitische Gemeinde Nürnberg hat gegenwärtig ca. 600 Mitglieder. Ihr Gemeindezentrum liegt im Nürnberger Westen, in der Rehdorfer Straße in der Nähe des Westparks.

Aleviten glauben an eine heilige Kraft des Schöpfers. Sie rufen Gott an als „Allah“ oder „haqq“ (Wahrheit). Als religiöse Wahrheitsvermittler werden Mohammed und Ali verehrt. Der Mensch und andere erschaffene Wesen werden als Widerspiegelung der Geheimnisse und Gesichter Gottes auf Erden betrachtet. Aleviten haben ein Bild von der Freiheit des Menschen vor Gott und von einem Verhältnis des Menschen zu Gott, das von der Hilfe und Fürsorge Gottes für den freien Menschen geprägt ist. Deshalb betonen Aleviten die Gleichstellung von Frauen und Männern in ihren Gemeinden.



Cem-Ritual

Das Alevitentum ist ein lebensphilosophisches Glaubenssystem, in dem die Grundwerte der Gerechtigkeit, Menschenliebe, Toleranz und der Religions- wie Meinungsfreiheit wichtiger sind als bestimmte religiöse Regeln und Pflichten. Ziel ist es, Gott immer näher zu kommen. Aleviten glauben daran, dass ohne innige Liebe zu Gott dieses Ziel nicht zu erreichen ist.



Saz-Laute

Die Grundpfeiler der alevitischen Vorschriften sind in dem folgenden Satz „*eline, beline, diline, öfkene ve nefsine sahip ol*“ vereint. Er besagt Folgendes: *Eline sahip ol*: Beherrsche deine Hände. Das steht für »gute Taten«, also: Stehle nicht, tue nichts Falsches...Nehme nichts was du nicht selber hingetan hast. *Beline sahip ol*: Beherrsche deine Lende. Das steht für eine starke Persönlichkeit, also: Habe Rückgrat, beuge dich nicht vor Ungerechtigkeit...Begehre nicht, was nicht zu dir gehört. *Diline sahip ol*: Beherrsche deine Zunge. Das heißt: Lüge nicht, führe niemanden in Versuchung, auf den Irrweg... sage nichts, was du nicht selber gesehen hast. Das Verbot des Tötens, des Diebstahls, der Verleumdung und des Ehebruchs gelten für Aleviten gegenüber allen Menschen. Damit wollen sie die Menschlichkeit und das Zusammenleben aller Menschen fördern. Jede Alevitin und jeder Alevit sollte diese Vorschriften anwenden.